IBK-Akademie diskutiert die Zukunft der Bodenseeregion

In der Stein Egerta in Schaan und im Supergut-Camp in Triesen fand das Spezialmodul «IBK weiterdenken, Zukunftsfähigkeit stärken» mit rund 20 Fach- und Entscheidungspersonen der Vierländerregion Bodensee statt.



Die Teilnehmenden der IBK-Akademie im Supergut-Camp in Triesen. Bild: Tatjana Schnalzger

Grundlage für das Spezialmodul «IBK weiterdenken, Zukunftsfähigkeit stärken» bildeten die im Auftrag des aktuellen Vorsitzlandes der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) Zürich entwickelten Zukunftsbilder «IBK 2050».

Den Auftakt bildete ein Kamingespräch mit den Zukunftsforscherinnen Martina Kühne und Karin Frick. Am zweiten Tag standen die Zukunftsbilder der IBK und praxisnahe Methoden der Zukunftsforschung im Fokus. Fachliche Impulse lieferten zudem die Zukunftsforscherin Senem Wicki, der Verwaltungswissenschaftler Jörg Röber und Markus Rhomberg, Geschäftsführer des Wissenschaftsverbunds Vierländerregion Bodensee. In Zukunftswerkstätten setzten sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Szenarien und deren Bedeutung für die künftige Entwicklung der Region auseinander. Daraus entwickelten sie konkrete Ansätze für eine zukunftsfähige grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Regierungssekretär Michael Hasler, Projektleiter der IBK-Akademie, betonte: «Grenzüberschreitende Zusammenarbeit braucht nicht nur Antworten auf aktuelle Fragen, sondern auch einen gemeinsamen Blick nach vorne.»

Markus Rhomberg unterstrich den Wert grenzüberschreitender Netzwerke für die Zukunft der Region: «Die Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur gemeinsam bewältigen. Der Bodenseeraum verfügt dafür über starke Netzwerke, viel Wissen und grosse Gestaltungskraft.» Das Spezialmodul zeigte, wie wichtig das Teilen unterschiedlicher Perspektiven für eine zukunftsfähige Entwicklung der Vierländerregion Bodensee ist. Die IBK-Akademie bietet dafür einen grenzüberschreitenden Lern- und Begegnungsraum und stärkt den Austausch zwischen Verwaltungen, Institutionen und Fachpersonen der Vierländerregion Bodensee. Sie ist ein Weiterbildungs- und Netzwerkangebot der IBK unter Federführung Liechtensteins. *(eing.)*

Exchange Ideas

Steuerkonferenz im Zeichen aktueller Steuerentwicklungen

Die von Exchange Ideas organisierte Konferenz, unter der fachlichen Leitung von Roland A. Pfister, widmete sich der Frage, wie internationale Steuer- und Vermögensstrukturen in einem zunehmend komplexen Umfeld wettbewerbsfähig, regelkonform und nachhaltig bleiben können.

Am ersten Tag standen die Wechselwirkungen zwischen internationalen Steuerstandards und nationalen Prioritäten im Mittelpunkt, vor allem die Umsetzung von Pillar Two und deren Folgen für Rechtssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit. Zudem wurden steuerliche Entwicklungen in Liechtenstein und die Reform des Treuhandrechts beleuchtet.



Von links nach rechts: Friedrich Fraberger (KPMG AG, Wien), Lukas Franke (KPMG AG, Wien), Henrik Lay (Heuking Kühn Lüer Wojtek Part GmbB, Berlin), Florian Kloster (Confida, Vaduz), Christoph Niederer (Vischer, Zürich). Bild: eingesandt

Ein weiterer Schwerpunkt war die sich wandelnde Rolle der Berater. Die Ausweitung der Geldwäschereivorschriften in der Schweiz, wirtschaftliche Berechtigung, Transparenz und ESG verändern das regulatorische Umfeld und die Verantwortlichkeiten.

Diskutiert wurde, wie Berater reagieren können, ohne Vertraulichkeit, Rechtssicherheit und die langfristigen Interessen ihrer Klienten zu gefährden. Zudem ging es um die generationsübergreifende Strukturierung und Übertragung von Vermögen, etwa durch Trusts, Nachlassplanung und grenzüberschreitende Immobilieninvestitionen.

Der zweite Tag fand auf Englisch statt und widmete sich internationalen Themen wie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz im Steuerwesen und Global Mobility. Beleuchtet wurden steuerliche Chancen und Risiken von Wohnsitzverlegungen und internationaler Tätigkeit in Italien, Griechenland, Spanien, Zypern, Malta, dem Vereinigten Königreich, den UAE, der Schweiz, Liechtenstein und Portugal.

Exchange Ideas dankt allen Referenten, Sponsoren und Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr. *(Anzeige)*

Kontakt
Exchange Ideas
info@exchange-ideas.com
www.exchange-ideas.com

ANZEIGE

